

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1805

38 (11.5.1805) Provinzial-Blatt der Badischen Markgrafschaft

Provinzial-Blatt der Badischen Markgrafschaft.

Nro. 38. Samstag den 11. May 1805.

Mit Kurfürstlich-Badischem gnädigstem Privilegio.

Obergerichtliche Kundmachungen.

Mannheim. [Landes-Verweisung.] Von Kurfürstl. Hofgericht der badischen Pfalzgrafschaft ist Wilhelm Bischoff aus dem Bayreuthischen wegen Diebstahl zu einer 8wochentlicher Gefängniß-Strafe bey Suppe, Wasser und Brod, und demnächstiger Landes-Verweisung verurtheilt worden. Mannheim den 22. März 1805.

Signalement.

Wilhelm Bischoff, ein Seifensieder-Gesell aus Schroz bei Bayreuth gebürtig, 20 Jahre alt, großer schlanker Statur, blassen Angesichts, brauner Haare und Augbraunen, die Haare in einen kurzen Zopf gebunden, vorne geschnitten, auf die niedre Stirne hangend, blauer Augen, mittelmäßiger Nase und Mund, mit aufgeworfenen Lippen, etwas langen Kinns, trägt einen braunen Curé mit großem Kragen und Stiefeln, grüne Weste, braunes Kamisol und graue lange Hosen, ein schwarzes Halstuch und runden Huth.

Untengerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, bey Verlust der Forderung zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Badenweiler

- 1) an das Vermögen des zu Basel sich aufhaltenden Gilmann Spürgin von Brisingen auf den 27. May in dem Gemeinds Wirthshaus zu Brisingen;
- 2) an den Bürger Johann Barthlin zu Ballrechten auf den 30. May in dem Storch-Wirthshaus zu Ballrechten. Aus dem

Oberamt Durlach

an den auswandernden Bürger und Bestand-Müller Georg Friedrich Seufert zu Blankenloch auf den 20. May in dem Kronen-Wirthshaus zu Blankenloch. Aus dem

Oberamt Carlsruhe

an die ausser Landes ziehenden Schneider Hertelsche Eheleute zu Carlsruhe auf den 23. May auf dem Rathhaus zu Carlsruhe.

Mundtodt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben contrahirt werden. Aus dem

Obervogtey-Amt Gengenbach

- 1) den Georg Zimmermännischen Eheleuten zu Wald in der Thalvogtey Harmersbach, deren Pfleger Augustin Lehmann von da ist;
- 2) Lorenz Haist aus dem Harmersbach, dessen Pfleger Jacob Schwarz, der Dehler, von da ist.

Erbyorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen, oder deren Leibes-Erben, sollen binnen 9 Monaten sich bey der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dieselbe als gestorben angesehen, und ihr Vermögen an ihre bekannten nächsten Anverwandten wird ausgeliefert werden. Aus dem

Oberamt Röteln

der schon vor 24 Jahren als Kieferknecht auf die Wanderschaft gegangene Hanns Jacob Stöcklin von Wingen.

Ausgetretener Vorladungen.

Nachbemerkte bösslich Ausgetretene sollen binnen 3 Monaten sich bey ihrer Obrigkeit stellen, und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselben nach der Landes-Konstitution wider ausgetretene Urtheil verfahren werden wird. Aus dem

Obervogtey-Amt Gengenbach

1) der für das Jäger-Corps ausgehobene Urban Oberle von Biberach;

2) die von dem Regiment Markgraf Ludwig ausgetretenen Tambours Franz und Lorenz Hecht von Entersbach.

Oberamt Bischofsheim

der von der Margarethe Nistelhuber von Linz beschuldigter Schwängerung ausgetretene Michel Zimmer von Grauelsbaum. Aus dem

Oberamt Pforzheim

der vom kurfürstl. Jäger-Bataillon ausgetretene Samuel Maler von Pforzheim.

Carlsruhe. [Schulden-Liquidation.] Die verrütteten Vermögens-Umstände des hiesigen Burgers und Handelsmanns Ludwig Friedrich Wielands haben die Vornahme einer Vermögens-Untersuchung und Schulden-Liquidation nothwendig gemacht. Dieses wird hierdurch öffentlich mit dem Anhang bekannt gemacht, daß, wer an den Wieland eine Forderung zu machen habe, solche in dem zur Schulden-Liquidation hiermit auf Donnerstag den 30. May d. J. anberaumt werdenden Termin, in welchem zugleich der Pfleger der Wielandischen Kinder ein Arrangement mit den Creditoren vorschlagen wird, auf hiesigem Rathhaus entweder selbst oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, deren Vollmachten aber auch zugleich zu Treffung eines Arrangements ausgedehnt seyn müssen, einfinden, und seine Forderung unter Mitbringung der Beweis-Urkunden bey Strafe des Ausschusses gehörig liquidiren soll.

Zugleich wird noch ferner bekannt gemacht, daß Handelsmann Wieland von kurfürstl. Hofraths-Collegio ersten Senats für mündtort erklärt, und ihm der hiesige Burger und Buchbinder Gerth zum Pfleger bestellt werden, ohne dessen Vorwissen und Einwilligung Niemand mit demselben etwas contrahiren oder ihm etwas creditiren soll, bey Strafe, daß der allenfallsige Contract für nichtig erklärt, und dem Creditor zu keiner Zahlung werde verholffen werden. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe den 25. April 1805.

Bruchsal. [Liquidation.] Da man mit Berichtigung u. Anseinersehung der Verlassenschafts-Masse des verlebten kurbadischen Geheimen-Raths und Probstes des vormaligen Domkapitels zu Speyer, auch Dechanten des Rittersiftes Obenheim, Freyherrn von Wessenberg, dahier beschäftigt ist; so werden zu dem Ende alle jene Gläubiger, welche ex quocunque Capite Forderungen an den Verlebten haben könnten, hiermit aufgefordert, sich mit ihren allenfallsigen Forderungen der Liquidation und weitem Berichtigung wegen bey der dahier diesfalls angeordneten gemeinschaftlichen Inventurs-Commission zu melden, und alsdann das Weitere zu gewärtigen. Bruchsal den 4. May 1805.

Von gemeinschaftlich angeordneter Freyherrlich von Wessenbergischen Inventurs-Commissions wegen.

Baden. [Bekanntmachung.] Schon seit vielen Jahren bestehet dahier ein zum Gebrauche der ankommenden Franken und presthaften Armen eigends eingerichtetes Bad, das den Namen Armenbad führt. So weit es der Raum gestattet, wird jedem, sowohl inn- als ausländischen Armen der Gebrauch dieses Bades unentgeltlich unter besonderer Aufsicht und Anleitung des Physici gewähret, und soweit es der dazu eigends bestimmte Fond zuläßt, auch für die Verpflegung der armen Badkur-Gäste gesorgt. — In den letzten Jahren aber hat man wahrgenommen, daß der Zulauf der Armen nicht nur auf eine ungewöhnliche Weise sich vermehrte, sondern auch in Mißbrauch übergieng, indem viele unter der Firma der Armuth sich eingefunden, die sich dieses Bades mehr aus Wollust und Hang zum Müßiggange, als aus Bedürfniß bedient, andern wahrhaft Dürstigen im Wege gestanden, und dieser wohlthätigen Anstalt zur Last gelegen haben.

Zu Vorbeugung dieses sieht man sich veranlaßt, andurch öffentlich bekannt zu machen, daß in Zukunft nur diejenigen presthaften Armen zum Gebrauche dieses Bades werden zugelassen werden, die

- a. mit einem Attestat von ihrer Ortsobrigkeit, sowohl rücksichtlich der Nothwendigkeit der Badkur, als ihrer sittlichen Aufführung sich hinlänglich legitimiren;
- b. mit dem nöthigen Gelde für die Verpflegung in Kost und Logis für die Zeit der Badkur, welches dermalen in täglich 30 Kr. bestehet, entweder baar versehen, oder obrigkeitliche Versicherung mitbringen, daß der Betrag der Verköstigung gleich nach vollendeter Kur ohnfelbar hieher durch die betreffende Obrigkeit werde entrichtet werden. Baden den 13. April 1805.

Kurbad. Oberamt und Physikat.

Röteln. [Landes-Verweisung.] Martin Düh-
ringer von Neustatt am Bieler-See wurde wegen in
Nebenau begangener Diebstähle, zu 4 wöchentlicher
peinlicher Gefängniß-Strafe, nebst doppelter körper-
licher Züchtigung am Anfang und Ende, so wie zum
Ersatz des Entwendeten, zu Tragung der halben Un-
tersuchungs-Kosten u. nachheriger Landes-Verweisung
verurtheilt, welches anmit bekannt gemacht wird.

Signalement.

Derselbe mißt 5' 5", ist mittelmäßiger Statur,
hat röthlichte Haare in einen Zopf gebunden, braune
Augen, gewöhnliche Nase und Mund, und ist 24
Jahr alt. Vorrach den 18. April 1805.

Kurfürstliches Oberamt.

Kauf-Anträge.

Carlsruhe. [Leinwände.] Bey Handels-
mann Forstmeyer sind sehr gute ungebleichte Leinwan-
de in ganzen Stücken um äußerst billige Preise zu
haben.

Ettlingen. [Früchten-Versteigerung.] Bey
Kurfürstl. Amtskellerey dahier werden auf eingelangte
höchste Weisung bis Dienstag den 21. dieses Monats
Morgens frühe präcise 10 Uhr ohngefähr

50	Malter Gerste,	} Abzug.
60	— Welschkorn,	
60	— Multer,	
70	— Dinkel,	
5	— Korn,	
8	— Gerste,	
1	— Weizen,	

sedann bey der Stifts-Fundi-Verrechnung
ohngefähr 90 Malter Korn,
40 — Gerste,
40 — Haber,
12 — Dinkel

nebst einer Quantität Abzugs-Früchten in öffentlicher
Steigerung salva ratificatione begeben werden. Wer
also hierzu Lust trägt, kann sich um die bestimmte Zeit
dahier einfänden, die Früchten in Augenschein nehmen,
und die Bedingungen anhören. Ettlingen den 6.
May 1805.

Kurfürstl. Amtskellerey.

Pacht-Anträge und Verleihungen.

Carlsruhe. [Logis.] In der Erbprinzen-
Straße No. 422. ist ein tapezirtes Zimmer mit oder
ohne Meubels zu verleihen. Es kann auch eine Küche
und Platz im Keller dazu gegeben werden.

Carlsruhe. [Logis.] In dem Hause des Hrn.
Rechnungsrath Schenk in der Waldhornstraße ist auf
den 23. July ein Logis zu verleihen.

Carlsruhe. [Logis.] Bey Frau Secretär
Böckh ist ein meublirtes Zimmer auf den 1. Juny zu
verleihen.

Carlsruhe. [Logis.] Beym Hof-Kirchner
Hennig, der Post quer gegenüber, ist das obere Logis,
vornen auf die Straße heraus, zu vermietthen, und kann
auf den 23. July bezogen werden.

Stein. [Schäferey-Bestand.] Der Bestand
der Fleckens-Schäferey zu Wössingen, geht auf Mi-
chaelis d. J. zu Ende; Montag den 20. dieses Nach-
mittags 1 Uhr auf dem Rathhaus in Wössingen wird
die Schäferey wieder auf 3 Jahre in Steigerung ver-
lehnt werden, unter den Bedingungen:

- 1) Der Beständer erhält, nebst burgerlichen Nutzun-
gen, ein ganz neu erbautes und bequem einge-
richtetes Haus, Scheuer und Schaafstall, sammt
dem erforderlichen Futter-Geschirr, und ohnge-
fähr 1 Viertel Koch- und Grasgarten zur Be-
wohnung und zum Genuß.
- 2) Darf derselbe 250 Stück Schaafse und 100 bis
110 Stück Lämmer halten.
- 3) Bekommt solcher von dem, was er mit seiner
Heerde pförcht, von jedem Bürger die sechste
Garbe, und
- 4) Haben die Steigerungs-Liebhaber über ihre Her-
kunft, ehrlichen Namen, und daß sie eine Kau-
tion von 600 fl. leisten können, obrigkeitliche
Zeugnisse bezubringen.

Stein den 1. May 1805. Kurfürstl. Amt.

Bekanntmachung.

Carlsruhe. [Anzeige.] Da Serenissimus
Electore zu verordnen gnädigst geruhet haben, daß
hie und da in den kurfürstl. Landen geeignete Män-
ner zur Annahme und Verrechnung derer Beyträge,
die etwa von diesem und jenem aus Achtung für den
seligen Doctor Martin Luther zu dem dem-
selben in seinem Vaterlande, der Graffschaft Mansfeld,
zu errichtenden öffentlichen Denkmale freiwillig gegeben
werden möchten, aufgestellt werden sollen, und dazu
von einem hochpreisl. Kirchenraths-Collegio für die
Evangelisch-Durlachischen Unterlande der Unterzeich-
nete beauftragt worden ist; so wird hiervon einem
verehrlichen Publikum hiemit öffentlich Nachricht ge-
geben, damit diejenigen, die sich etwa bewegen sin-
den sollten, zu diesem Zwecke etwas beizutragen,
wissen, an wen sie sich deshalb zu wenden haben.
Carlsruhe den 9. May 1805. Volz, Special.

**Civil-Prozess-Erkenntnisse des Kurbadischen Hofgerichts
der Markgrafschaft zu Rastadt
vom 1. bis 15. April 1805. inclusive.**

(Fortsetzung, siehe Provinzial-Blatt Nro. 37.)

77) In Sachen des Buchbinders Geiger zu Lahr, Appellanten, gegen den Schulmeister Brenner zu Bzlingen, Lehrgeld betreffend, die Appellations-Prozesse erkannt.

78) J. S. des Müllers Andreas Steiger zu Burgberg, Oberamts Hornberg, gegen Lazarus Bloch von Emmendingen, Appellanten, Forderung betr., die Appellation für erloschen erklärt.

79) J. S. der Jacob Bohnschen Ehefrau von Oberweyer, Implorantin, Querulantin, gegen die Jacob Bohnsche Concurs-Masse allda, die Zahlung von Kapitalzinsen betr., die Revisions- und Nullitäts-Prozesse abgeschlagen.

80) J. S. der Handelsmann Hahnischen Gannntmasse zu Heidelberg, gegen den Hof-Factor Elkan Keurlinger zu Karlsruhe, Appellanten, Aditanten, und Carl Wilhelm, Peter Bergmüller zu Karlsruhe, und Sonnenwirth Klebe zu Rastadt, Forderung betreffend, reformatorisches Urtheil, mit Eides-Auflegung.

81) J. S. Matheus Engel von Dürren, gegen die Michel Arnoldische Eheleute allda, Appellanten, Zinns-Forderung betr., die Appellations-Prozesse abgeschlagen.

82) J. S. der Gemeinde Rothensfels, Kl., Probatin, gegen den kurfürstl. Fiscus, Beklagten, Reprobanten, Eigenthums-Ansprache an die sogenannten vordern Waldungen betreffend, End-Urtheil.

83) J. S. des Handelsmann Georg Friedrich Kund zu Heilbronn, gegen den Handelsmann Ludwig Huber zu Lahr, Appellanten, erkaufte Caffee und Zucker betreffend, die Appellations-Prozesse abgeschlagen.

84) J. S. des Burgers Niels Haas zu Hauen-Ebersheim, gegen den ledigen Anton Andrr daselbst, Appellanten, Forderung betr., confirmat. Urtheil, mit Ordination.

85) J. S. der Stallverweser Seeberischen Erben zu Karlsruhe, Appellanten, gegen Johannes Lorenz, Joh. Peters Wiltwe, Johann Kettmann, Anton und Joseph Altd., Martin Bodemer, Johann Kunz und Joh. Knoll, Nimmlich von Burbach, Ersatz wegen zu wenig gelieferten Heues betreffend, reformatorisches Urtheil.

86) J. S. des Buchbinders Eugele von Pforzheim, als Curators der Handelsmann Obertischen Concursmasse, Appellanten, gegen den Ober-Amtmann von Kbnig zu Unterwisheim, und dessen Cessionar, Buchhalter Siebert zu Pforzheim, eine Holländer-Holzcompagnie-Actie betr., die Appellations-Prozesse abgeschlagen.

87) J. S. der David Levischen Relicten zu Karlsruhe, Appellanten, gegen die Müller Gräbertische Gannntmasse zu Nöttingen, Forderung und Vorzugsrecht betreffend, confirmatorisches Urtheil.

88) J. S. des Hof-Uhrmachers Wggel zu Karlsruhe, Appellanten, gegen die Concurs-Masse der verstorbenen Geheimenrätthin von Tropel, Vorzugsrecht aus einer Wechsel- und einer respective Bürgschafts-Schuld betreffend, confirmatorisches Urtheil.

Dienst-Nachrichten.

Unterm 8. Februar d. J. wurde Schultheis Stöcker zu Rothensfels von seinem Amt entfernt, und an dessen Stelle Gerichtsmann Holz bestätigt. Ferner unterm 25. März d. J. Anwald Schuhmacher zu Gröbgingen, unterm 1. Apr. Vogt Sommerhalter von Mauchen, Amts Schliengen, unterm 13. April Anwald Würtle von Weisenstein auf Ansuchen ihres Amtes entlassen, und unterm 22. März N. Roth zu Hagen als Stabhalter, unterm 25. März Christian Heid zu Gröbgingen als Anwald, unterm 29. März Michel Dänblin zu Feldberg als Vogt, und Joh. Georg Bühler zu Ottschmanden als Stabhalter, unterm 1. April Gemeindegastner Grüßelin zu Mauchen als Vogt, unterm 3. April Gerichtsmann L. Griesbaum zu Münchweyer als Vogt, unterm 13. Jung Jacob Würtle zu Weisenstein als Anwald, und unterm nemlichen Dato Kaver Meyer zu Bühlerthal als Stabhalter bestätigt worden.

Unglücksfall.

Am 29. April wurde der Burger und Besenbinder Michael Simon in dem Sandweyerer Wald bey Rastadt an einem um den Hals befestigten Strick an einen Baum hangend gefunden. Bey der Untersuchung ergab es sich, daß dieser 57 Jahr alt gewesene Mann schon lange tiefsinnig gewesen, oft Tagelang herumgeirret seye, und sich wahrscheinlich schon am 27. April, seit welcher Zeit er vermisst worden, bereits erhängt habe, ohne daß etwa ein besonderer Vorfall denselben zu diesem traurigen Schritt bewogen hätte.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Carlsruhe. [Geborene.] Den 5. May Johann Ludwig, Vater: Johann Ludwig Müller, Burger und Schlossermeister.

In der hiesigen katholischen Gemeinde den 6. May Marie Magdalene, Vater: Herr Johann Jakob Streibig, Hofmusikus.

[Gestorbene.] Der 1. May Johann Georg Erich, Burger und Hafnermeister, alt 65 Jahre, 3 Monate, 6 Tage, starb an Nachlaß der Natur.

Den 3. Anne Margarethe Friederike, Vater: Herr Jacob Erhardt, kurfürstl. Hofmusikus, alt 8 Jahre, 1 Monat; starb an den Folgen einer Nerdenschwäche.

Den 5. Johann Daniel Kerl, kurfürstl. Stallbedienter, alt 34 Jahre weniger 21 Tage; starb an Auszehrung.

Den 6. Jacob Fuger, Burger und Maurer in Klein-Carlsruhe, alt 57 Jahre, 11 Monate, 16 Tage; starb an der Brustentzündung.

In der hiesigen kath. Gemeinde Anne Marie, des Zimmermanns Wildenmann Ehefrau, geb. Schiesin aus Durlach, alt 37 Jahre, starb an einer Brustkrankheit.

[Kopulirte.] Den 5. May Hr. Carl Jbllischer, kurfürstl. Käufer, mit Agfr Franciske Rosine Auguste Heffin, weil. Hrn. Joh. Paul Heß, gewesenen Juweliers u. Goldarbeiters, mit weil. Frau Rosine Elisabeth, geb. Selzin, ehelich erzeugte ledige Tochter.

Den 5. Georg Margerl, Stallbedienten in Gottsau, mit Barbare Casparin von hier.